Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 29 (1967)

Heft: 14

Artikel: Ist ihr Traktor winterfest?

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1070019

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ist Ihr Traktor winterfest?

Traktorfahren im Winter ist nicht immer eine reine Freude, denn der Fahrer wie auch der Traktor sind der feuchten und kalten Witterung in sehr unangenehmer Weise ausgesetzt. Nun, der Mensch kann sich durch eine Schlechtwetterkleidung, ein Verdeck, ein geheiztes Sitzkissen oder gar durch eine Heizanlage einigermassen schützen.

Wie aber auch die Maschine, insbesondere der kälteempfindliche Motor, für den Wintereinsatz richtig vorbereitet wird, soll im folgenden kurz zusammengefasst werden.

Kältefesten Diesel-Treibstoff verwenden

Normaler Dieseltreibstoff hat infolge seiner chemischen Struktur die Eigenschaft, unter dem Einfluss sehr tiefer Temperaturen Paraffinflöckchen auszuscheiden, die die Treibstoffilter verstopfen können. Der «Winter»-Dieseltreibstoff ist aber so zusammengesetzt, dass man damit mindestens bis – 15° C ohne Störungen fahren kann. Sollte noch stärkere Kälte zu erwarten sein, so muss dem Dieseltreibstoff zur Verbesserung des Kälteverhaltens rechtzeitig etwas Petroleum zugesetzt werden. Eine Mischung von 70 Teilen Dieseltreibstoff und 30 Teilen Petroleum ist dann bis etwa — 20° C kältefest.

Die Einspritzanlage und Ventile überprüfen

Die Einspritzdüsen müssen gerade in der kalten Jahreszeit voll funktionsfähig sein. Sie sollten deshalb vor dem Wintereinbruch mit Spezialgeräten von Verbrennungsrückständen gereinigt und das Spritzbild überprüft werden. Auch die Einstellung der Einspritzpumpe und des Ventilspiels sollte möglichst vom Fachmann noch einmal überprüft werden. Richtig eingestellte Ventile und Einspritzpumpen tragen mit dazu bei, Betriebsstoff zu sparen, den Motor sauber zu halten und die optimale Leistung aus der Maschine herauszuholen.

Die Motorschmierung ist im Winter besonders wichtig

An das Motorenöl werden gerade in der kalten Jahreszeit hohe Anforderungen gestellt. Es soll beim Kaltstart genügend leichtflüssig sein, um schnelles Anspringen und sofortige Schmierung aller Motorenteile zu gewährleisten, und es darf bei betriebswarmer Maschine trotzdem nicht zu dünnflüssig sein, sonst wird allzuleicht der Oelfilm zwischen den gleitenden Teilen durchbrochen. Schliesslich muss es die blanken Motorteile vor der ätzenden Wirkung säurehaltiger Verbrennungsrückstände schützen, die sich im Winter, wenn der Motor nicht so schnell warm wird, viel leichter bilden, als in den übrigen Jahreszeiten. Deshalb vor dem Wintereinbruch das Motorenöl noch einmal wechseln und mit einem guten Markenöl der

richtigen SAE-Klasse (Viskosität) — meist SAE 10 (siehe Betriebsanleitung!) — befüllen.

Auch für das Traktorgetriebe ist es gut, wenn vor dem Wintereinbruch das durch den langen Arbeitseinsatz in den Sommermonaten durch Staub, Metallabrieb und Kondenswasser verbrauchte Oel durch eine neue Füllung ersetzt wird.

Frostschutzmittel erspart Reparaturen

Wassergekühlte Motoren müssen unbedingt rechtzeitig ein Kühlerfrostschutzmittel erhalten, welches das Einfrieren des Kühlwassers und dadurch bedingte Motorschäden verhindert. Die Herstellung der für bestimmte Kältegrade erforderlichen Mischung ist auf den Dosen des Frostschutzmittels angegeben. Es ist aber empfehlenswert, diese Frostschutzmischung im Laufe des Winters in regelmässigen Abständen mit einer besonderen Spindel bei einer Tankstelle prüfen zu lassen.

Die Chassis-Pflege nicht vergessen

Das Chassis ist dem Spritzwasser und Schmutz direkt ausgesetzt. Deshalb sollte es während der nassen Jahreszeit häufiger mit einem graphithaltigen Sprühöl eingeprüht werden. Auf keinen Fall darf dazu Dieseltreibstoff oder Altöl verwendet werden. Das Abschmieren muss mit einem wasserabweisenden Druckfett besonders sorgfältig geschehen. Das an den Lagerstellen austretende Fett soll einen «Fettkragen» bilden, der das Eindringen von Wasser und Schmutz verhindert.

Die elektrische Anlage ist im Winter besonders beansprucht

Durch die hohe Stromentnahme des Anlassers bei den winterlichen Kaltstarts, die häufige Benutzung der Beleuchtung und durch die längere Betätigung der Glühkerzen wird die Batterie des Traktors besonders stark beansprucht. Ausserdem sinkt die Leistungsfähigkeit der Batterie gerade bei Kälte stark ab. Sie sollte deshalb vor Beginn des Winters und in monatlichen Abständen neu aufgeladen werden. Steht der Traktor nachts bei grosser Kälte ungeschützt, ist es zweckmässig, abends die Batterie auszubauen und in einem warmen Raum unterzubringen. (Achtung! waagrecht tragen, Säure nicht ausschütten!)

An die Verkehrssicherheit denken

Im Winter wird viel häufiger bei Dunkelheit gefahren. Es ist deshalb unbedingt erforderlich, sich laufend über die richtige Funktion und Einstellung von Scheinwerfern, Rück- und Stopplichtern zu überzeugen. Man sollte auch unterwegs von jeder erforderlichen Sorte eine Ersatzbirne mit sich führen. Ungenügend oder ungleich stark ziehende Bremsen können auf nasser und vereister Fahrbahn zu schweren Unfällen führen. Deshalb müssen auch die Traktorbremsen zu Beginn des Winters überprüft und evtl. neu eingestellt

werden. Einwandfreie Reifen und richtiger Luftdruck sind für die Winterfahrt unerlässlich. Es ist ein Irrtum, dass verringerter Luftdruck die Fahreigenschaften auf Glatteis verbessert. Und noch etwas: Tags bei Nebel mit Abblendlicht (nicht Standlicht!) fahren, damit dich der andere rechtzeitig sieht.

Stillegen von Traktoren

Soll der Traktor oder vielleicht der Zweittraktor für die Wintermonate ganz ausser Betrieb gesetzt werden, so ist die Pflege des Motorinnern besonders wichtig. Bekanntlich kann ein Motor bei unsachgemässer Vorbereitung in Stillstandzeiten durch chemische Zerstörung der Metalloberfläche mehr Schaden erleiden, als bei dauerndem Einsatz. Neben einer gründlichen Aussenreinigung, dem Einsprühen des Fahrgestells, dem oben erwähnten Getriebeölwechsel und Abschmierdienst ist der Motor und die Einspritzanlage zur Innenkonservierung mit einem besonderen Motorenschutzöl zu befüllen. Mit diesem Oel kann der Traktor notfalls auch bis zu 20 Betriebsstunden gefahren werden. Der stillgelegte Motor sollte alle 2 Wochen einmal kurz mit der Hand durchgedreht werden, damit die empfindlichen Motorteile immer wieder vom Schutzöl überzogen werden. Wird der Traktor im Frühjahr wieder in Betrieb genommen, so lässt man das Motorenschutzöl ab und füllt, ohne dass ein vorheriges Spülen des Motors nötig ist, das laut Betriebsanleitung vorgeschriebene HD-Motorenöl wieder ein.

Wenn der Traktor nach diesen Richtlinien vorbereitet wird, dann kommt man damit nicht nur gut durch den Winter, sondern der treue Helfer wird dann auch in der arbeitsreichen Zeit des kommenden Frühjahrs nicht reparaturanfällig sein. Dr. Go.

Anmerkung der Redaktion: Für die Durchführung von Unterhaltsarbeiten und die Stillegung empfehlen wir die entsprechenden Schriften des Schweiz. Traktorverbandes. Es sind dies:

Schrift Nr. 3: «Unterhaltsarbeiten an Dieselmotoren» — Preis Fr. —.50.
Schrift Nr. 3b: «Unterhaltsarbeiten an Vergasermotoren» — Preis Fr. —.50.

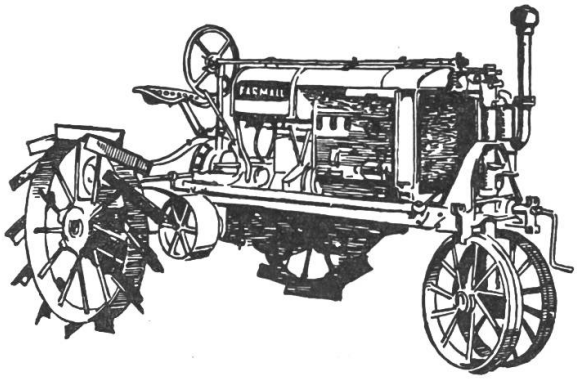
Die Schriften werden am einfachsten bestellt gegen Vorausbezahlung des genannten Betrages plus 10 Rp. für Porto auf das Postcheckkonto 80 - 32608 (Postcheckamt Zürich) des Schweiz. Traktorverbandes in 5200 Brugg. Der Betrag kann auch in Briefmarken bezahlt werden.

Text zum Titelbild

(Inserat)

Traktor INTERNATIONAL 624

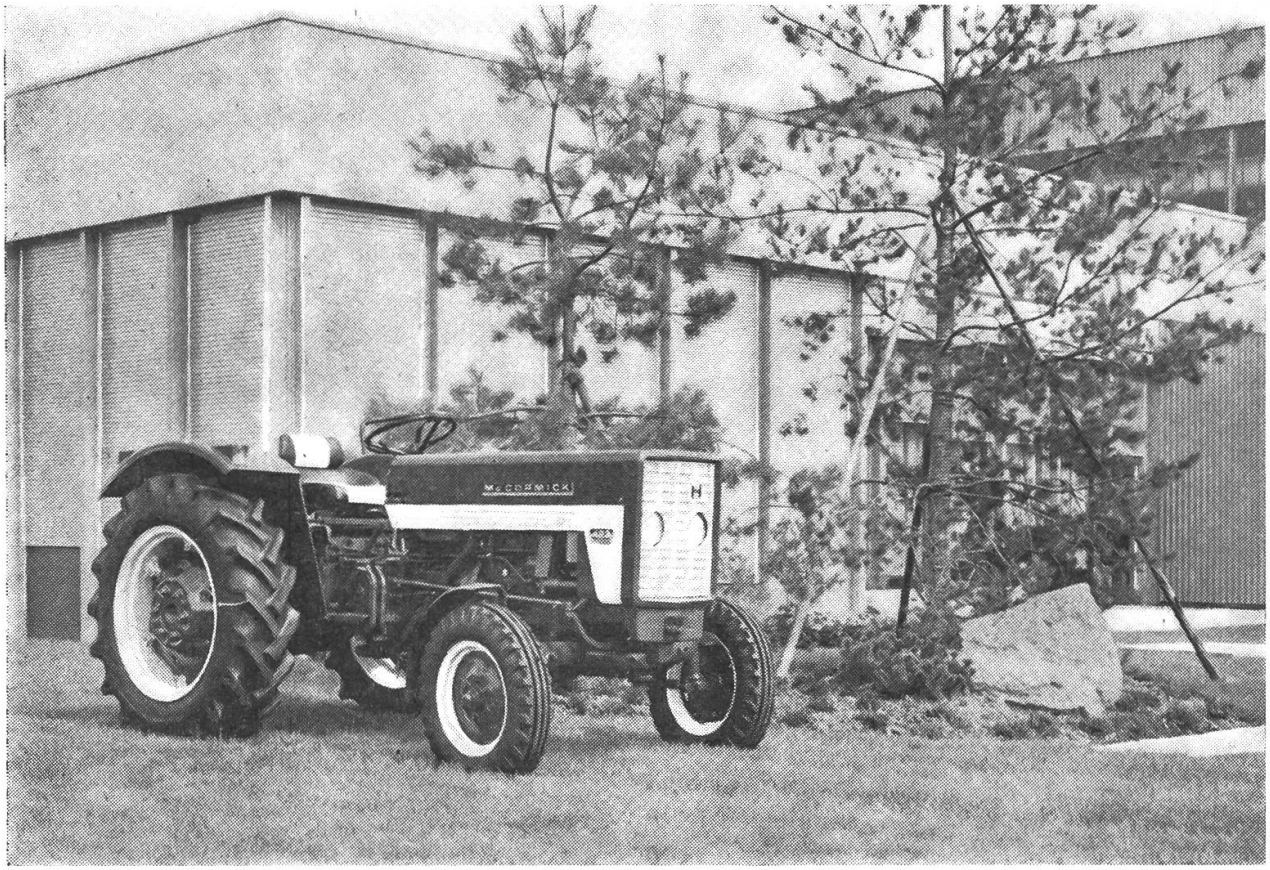
Mehr als 4 Millionen INTERNATIONAL-Traktoren sind bereits in aller Welt ausgeliefert und während den letzten Jahren hat der Verkauf dieser Traktoren auch in der Schweiz einen enormen Aufschwung erlebt.
Wie das Modell 624 mit 65 PS sind auch andere Modelle mit normal- oder hydraulischem Getriebe sowie mit normal- oder 4-Radantrieb heute lieferbar. Seit Jahren sind INTERNATIONAL-Traktoren in der Ausrüstung führend und ihre Qualität und Wertbeständigkeit ist sprichwörtlich.
Um der stets zunehmenden Nachfrage gerecht werden zu können und den Schweizerischen Landwirten einen der Marke entsprechenden Service bieten zu können hat die International Harvester Company in Regensdorf ein neues Betriebsgebäude errichtet. Dort werden nebst Traktoren auch alle INTERNATIONAL McCORMICK Maschinen montiert und für die Lieferung an die Schweizer Kunden bereitgestellt. Ein Besuch in Regensdorf wird jeden Landwirt davon überzeugen, dass INTERNATIONAL McCORMICK tatsächlich im Landmaschinen- und Traktorengeschäft an 1. Stelle steht.



1906 begann die
International Harvester Company
mit der Produktion von **Traktoren!**
Schon **1922** wurde dieser
Farmall Traktor mit einer Zapfwelle ausgerüstet.

Mehr als **4 Millionen INTERNATIONAL TRAKTOREN** wurden bis heute in aller Welt **verkauft!**

Das sind Tatsachen, die jeden Kommentar erübrigen!



Unser Programm enthält Traktoren von 19—65 PS mit Normal- oder 4-Rad-Antrieb, mit Normal- oder Hydr. Getriebe.
Wann fahren auch Sie einen IH-Traktor?

INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY AG

Querstrasse 24, 8105 Regensdorf, Telefon (051) 71 11 55

Aarwangen: Karl Andres, **Benken SG:** A. Gerster, Bern-**Bümpliz:** Fritz Howald, **Brüschwil:** E. Eggmann, **Cham:** Gebr. Bächler, **Flawil:** Ernst Hess, **Frauenfeld:** A. Hilzinger, **Grosswangen LU:** A. Meyer, **Grüningen:** G. Furrer, **Kernenried:** E. Aeberhard, **Kerzers FR:** Jak. Pfister, **Klingnau:** W. Suter, **Marthalen:** Hans Meier, **Muri AG:** Hans Binder, **Neunkirch SH:** J. Wildberger, **Oberwil b. Büren:** H. Dürig & Co., **Rorbas:** G. Landert, **Rothenburg:** Hans Meyer, **Ruswil:** H. Buchmann, **Schaan FL:** A. Konrad, **Schwadernau:** Gebr. Gurtner, **Tafers, FR:** Herm. Andrey, Galtern, **Uetendorf BE:** Werner Nyffenegger, **Wittinsburg BL:** Zumbrunn & Wüthrich.